

**RS OGH 2001/4/3 4Ob73/01s,
4Ob226/01s, 4Ob39/02t,
4Ob226/04w, 4Ob158/05x,
17Ob13/07x, 4Ob197/10i**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 03.04.2001

Norm

UWG §9 C1

Rechtssatz

Zur Vermeidung einer unerträglichen Diskrepanz zwischen dem virtuellen und dem nicht-virtuellen Geschäftsverkehr sind die im allgemeinen Kennzeichenrecht entwickelten Grundsätze zur Verwechslungsgefahr auch bei der Beurteilung von Kollisionsfällen unter Beteiligung einer Domain oder zwischen Domains heranzuziehen.

Entscheidungstexte

- 4 Ob 73/01s
Entscheidungstext OGH 03.04.2001 4 Ob 73/01s
- 4 Ob 226/01s
Entscheidungstext OGH 16.10.2001 4 Ob 226/01s
Beisatz: Auch bei einer Kollision zwischen Domain und der besonderen Bezeichnung eines Unternehmens gilt der allgemeine Grundsatz des Zeitvorrangs. (T1)
- 4 Ob 39/02t
Entscheidungstext OGH 13.03.2002 4 Ob 39/02t
Vgl auch
- 4 Ob 226/04w
Entscheidungstext OGH 08.02.2005 4 Ob 226/04w
Beisatz: Der Kennzeichenschutz online und offline ist nach einheitlichen Rechtsgrundsätzen zu bestimmen. (T2);
Veröff: SZ 2005/13
- 4 Ob 158/05x
Entscheidungstext OGH 08.11.2005 4 Ob 158/05x
- 17 Ob 13/07x
Entscheidungstext OGH 02.10.2007 17 Ob 13/07x
Veröff: SZ 2007/152
- 4 Ob 197/10i
Entscheidungstext OGH 23.03.2011 4 Ob 197/10i
Vgl auch; Beis wie T2

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2001:RS0115196

Im RIS seit

03.05.2001

Zuletzt aktualisiert am

28.07.2011

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at